



Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 4 / 2025

Gemeindeversammlung Mittwoch, 03. Dezember 2025 um 20.15 Uhr

Anwesend: 39 stimmberechtigte Personen

Protokollführung: Sara Hehlen

Entschuldigt: einige Einwohnerinnen und Einwohner

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmenzählern und Genehmigung der Traktandenliste	2
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025	2
3. Budget 2026	2
4. Steuerfuss 2026	2
5. Ordentliche Wahlen	3
6. Landübertragung Sabine Joerges Obergmeind	4
7. Haltestelle Börtli - Kreditantrag	4
8. Strassensanierung Bruneir-Strasse - Kreditantrag	5
9. Strassensanierung Obergmeind - Kreditantrag	5
10. 60er Zone in Obertschappina	5
11. Durchleitungsrecht T. & M. Jöhri	6
12. Information Sandegga	6
13. Verschiedenes und Umfrage	6

Der Gemeindepräsident Simon Gartmann begrüßt alle Anwesenden pünktlich um 20.15 Uhr.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht bekannt gegeben wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei.

1. Wahl von 2 Stimmenzählern und Genehmigung der Traktandenliste

Als Stimmenzähler werden ... und ... gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 ist für 30 Tage aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Budget 2026

Markus Giger (MG) erläutert die einzelnen Positionen in der Erfolgsrechnung und erläutert die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Budget 2025 und der Rechnung 2024.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass wir einen Mehraufwand im Bereich der Bildung CHF 25'000.-, Gesundheit CHF 8'500.-, Soziale Sicherheit CHF 36'000.- und in der Volkswirtschaft von CHF 13'600.- haben. Mit Mehreinnahmen ist im Bereich Finanzen und Steuer von CHF 66'693.- zu rechnen.

Der Entwurf des Budgets 2026 zeigt einen Totalaufwand von CHF 1'158'015.00, einen Total Ertrag von CHF 1'089'140.00, das ergibt einen voraussichtlichen Verlust von CHF 68'875.00.- der durch die obengenannten Positionen klar dargestellt sind.

In der Investitionsrechnung wird mit Nettoinvestitionen von CHF 150'000.- gerechnet. Aufgeteilt in CHF 40'000.- EDV-Umstellung, CHF 60'000.- Kinderspielplatz, CHF 10'000.- Neubau Posthaltestelle Börtli, für diese wird jedoch später an dieser Gemeindeversammlung einen Kreditantrag gestellt und die Revision Raumplanung mit CHF 40'000.-.

Abstimmung: Dem Budget 2026 und der Investitionsrechnung 2026 wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich beim Kanzlisten für die detaillierte Erläuterung.

4. Steuerfuss 2026

Das Budget 2026 weist ein Minus auf, der Gemeindevorstand und die GPK schlagen vor, den Steuerfuss weiterhin bei 100% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Aus der Gemeindeversammlung gehen keine Änderungsanträge ein.

Abstimmung: Dem Steuerfuss von 100% der einfachen Kantonssteuer wird einstimmig zugestimmt.

5. Ordentliche Wahlen

Wahl Gemeindepräsident

Simon Gartmann hat nach 12 Jahren demissioniert. Der bereits im Vorstand vertretene Stefan Föhn stellt sich zur Wahl als Gemeindepräsident. Simon Gartmann stellt Stefan Föhn kurz vor. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

1. Wahlgang

Eingegangene Stimmzettel	39
Leere und ungültige	1
Gültige Stimmzettel	38
Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Stefan Föhn	38
Einzelne	0

Stefan Föhn ist mit 38 Stimmen gewählt. Der bisherige Gemeindepräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm viel Freude und Befriedigung im Amt.

Wahl des Wald-, Land-, Alpwirtschaftsvorsteher

Da Stefan Föhn als Gemeindepräsident gewählt ist, hat der Gemeindevorstand im Vorfeld nach einem neuen Vorstandsmitglied gesucht und kann einen Wahlvorschlag unterbreiten. Der Vorstand schlägt Mauro Gartmann vor. Simon Gartmann stellt ihn kurz vor. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

1. Wahlgang

Eingegangene Stimmzettel	39
Leere und ungültige	0
Gültige Stimmzettel	39
Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Mauro Gartmann	39
Einzelne	0

Mauro Gartmann ist mit 39 Stimmen gewählt. Der Gemeindepräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm viel Befriedigung in seinem Amt.

Wahl der GPK-Mitglieder

Da Mauro Gartmann in den Gemeindevorstand gewählt wurde, muss seine Lebenspartnerin Livia Hunger aus der GPK austreten. Der Gemeindevorstand und die GPK haben im Vorfeld ein neues GPK- Mitglied gesucht und es wird Ursi Widmer aus der Obergmeind vorgeschlagen. Simon Gartmann stellt Ursi Widmer kurz vor.

Die anderen GPK Mitglieder stellen für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Sabine Langenegger, Sven Gartmann, Ursi Widmer

1. Wahlgang

Eingegangene Stimmzettel	39
Leere und ungültige	0
Gültige Stimmzettel	39
Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Sabine Langenegger	37
Sven Gartmann	38
Ursi Widmer	38
Einzelne	0

Sabine Langenegger ist mit 37, Sven Gartmann mit 38 und Ursi Widmer mit 38 Stimmen gewählt. Der Gemeindepräsident gratuliert der GKP zur Wahl, resp. Wiederwahl und wünscht ihnen viel Befriedigung in ihrem Amt.

6. Landübertragung Sabine Joerges Obergmeind

Simon Gartmann erläutert die Situation rund um den neu erstellten Abstellplatz für den Abfall-Presscontainer in der Obergmeind.

Damit der Hin- und Abtransport des Containers künftig reibungslos erfolgen kann, hat uns Sabine Joerges die dafür benötigten 22 m² Land grosszügig geschenkt.

Die Abparzellierung dieses Landstücks wurde gleichzeitig mit der Abparzellierung des von Solaria gekauften Grundstücks vorgenommen.

Simon Gartmann bedankt sich im Namen von der Gemeinde Tschappina für die Grosszügigkeit.

7. Haltestelle Börtli - Kreditantrag

Im Zusammenhang mit den kantonalen Unterstützungsbeiträgen für BEHIG-konforme Haltestellen, welche zu einem grossen Teil subventioniert wurden, hat der Gemeindevorstand geprüft, ob auch unsere Gemeinde eine solche BEHIG-Haltestelle realisieren könnte. Die eingeholte Kostenschätzung lag jedoch weit ausserhalb unserer finanziellen Möglichkeiten.

Der Gemeindevorstand schlägt daher als realisierbare Alternative vor, ein einfaches Haltestellenhäuschen zu erstellen – bestehend aus:

Betonplatte, Holzaufbau, drei Fenstern, einer Türe.
Die vorliegenden Offerten belaufen sich auf CHF 25'000.–.

Köbi Kessler stellt den Kreditantrag für den Neubau von einem Haltestellenhäuschen bei der Postautohaltestelle Börtli in Untertschappina über CHF 25'000.-

Abstimmung: JA: 25, NEIN: 14.

Köbi Kessler bedankt sich für die Abstimmung.

8. Strassensanierung Bruneir-Strasse - Kreditantrag

Der Strassenabschnitt ab der Abzweigung Bruneir bis nach dem Bauernhof auf Bruneir soll auf einer Länge von rund 360 Metern saniert werden. Die Strasse wurde im Jahr 1982 gebaut, und seither wurden nur geringe Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Vom Kanton ALG wurden uns für diesen Strassenabschnitt mündlich Beiträge in der Höhe von CHF 9'000.– zugesichert. Zudem werden weitere Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt.

Die Deckschicht wird abgefräst und als Tragschicht wieder vor Ort eingebaut. Anschliessend wird eine neue Deckschicht angebraucht. Mit dieser Sanierung sollte die Strasse für mindestens 20 Jahre in gutem Zustand bleiben.

Simon Gartmann stellt den Kreditantrag für die Strassensanierung Bruneir in der Höhe von CHF 94'000.–.

Abstimmung: JA 39, NEIN 0.

Simon Gartmann bedankt sich für das einstimmige Resultat.

9. Strassensanierung Obergmeind - Kreditantrag

Weiter steht ein kurzer Teilabschnitt in der Obergmeind zur Sanierung an. Es betrifft den Strassenabschnitt vor der Pistenbully-Garage bis zum Strassenanschluss Bordweg vor dem Restaurant Obergmeind. Dieser Abschnitt umfasst rund 65 Meter.

Für die Sanierung muss die Deckschicht abgefräst werden, da eine Erhöhung des Strassenniveaus aufgrund der angrenzenden Garagen und der Privatstrasse nicht möglich ist. Das ausgefräste Material kann gleichzeitig bei der Strassensanierung in Bruneir wieder eingebaut werden. Daher wäre es von grossem Vorteil, wenn beide Sanierungen zur gleichen Zeit ausgeführt werden könnten.

Der SG stellt den Kreditantrag für die Strassensanierung Obergmeind in einer Höhe von CHF 28'000.-

Abstimmung: JA 39, NEIN 0.

Simon Gartmann bedankt sich auf für dieses einstimmige Resultat.

10. 60er Zone in Obertschappina

Köbi Kessler erläutert die gesamte Situation. An der Gemeindeversammlung vom 19.06.2024 wurde über eine Temporeduktion in Obertschappina sowie in Untertschappina/Pramal diskutiert. Der Vorstand wurde beauftragt, für beide Abschnitte ein Verkehrsgutachten erstellen zu lassen.

Entscheid des Kantons Graubünden zum Gutachten betreffend einer 60er-Zone:

- Die Temporeduktion in Untertschappina/Pramal wird abgelehnt.
- Die Temporeduktion in Obertschappina wird gutgeheissen.

Der Unterhalt vom Strassenabschnitt in Obertschappina bleibt weiterhin beim Kanton; die Gemeinde übernimmt lediglich die Kosten für das Salzen und die Schneeräumung.

KK fragt die Gemeindeversammlung, ob im Bereich Obertschappina von der Einmündung Chrüzstutz bis zum Beginn der 30er-Zone die Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h festgelegt werden soll.

Abstimmung: JA 30, NEIN 8.

Köbi Kessler wird die Arbeiten zur Umsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 60km/h in Auftrag geben.

11. Durchleitungsrecht T. & M. Jöhri

Christian Allemann erklärt die Situation im Paschget:

Der Stall auf der gegenüberliegenden Strassenseite des Wohnhauses der Familie Jöhri soll mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Das Baubewilligungsverfahren läuft noch.

Für die korrekte Stromerschliessung muss zwischen dem Wohnhaus und dem Stall eine Stromleitung verlegt werden. Dabei ist es erforderlich, die Gemeindeparzelle Nr. 151 (Gemeindestrasse) zu unterqueren.

Christian Allemann stellt den Antrag, dass für die Familie Jöhri ein entsprechendes Durchleitungsrecht zu Lasten der Gemeinde eingetragen wird. Die Verschreibungskosten gehen zu Lasten des Bauherrn.

Abstimmung: JA 37, NEIN 2.

Christian Allemann bedankt sich, dass das Durchleitungsrecht eingetragen werden kann.

12. Information Sandegga

Christian Allemann erklärt, dass die Deponie Sandegga in Zukunft nicht mehr wie bisher bewirtschaftet werden darf. Wie es genau mit der Deponie weitergeht, wird im Frühjahr allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Feriengästen in Tschappina mitgeteilt.

Der Gemeindevorstand wird über die Wintermonate Konzepte erarbeiten und Preisvergleiche für die verschiedenen Möglichkeiten durchführen. Für das Grüngut aus den Haushaltungen ist die Gemeinde verpflichtet, eine entsprechende Abgabestelle oder Deponie anzubieten.

Aus der Gemeindeversammlung gingen verschiedene Vorschläge und Anregungen ein.

13. Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeindepräsident informiert die Gemeindeversammlung über verschiedene Geschäfte.

Strassensanierung Glaspass

Die Schlussrechnung für den Anteil der Gemeinde beläuft sich auf CHF 65'000.- der Kreditantrag war CHF 75'000.- somit ist diese Strassensanierung um einiges tiefer ausgefallen als geplant.

Parkplatz – Kassa Glaspass

Die Kassa am Glaspass wurde diesen Sommer drei Mal aufgebrochen und ausgeräumt. Nun wurde ein massiver Tresor auf einem Stein montiert.

Leo Beeli hat den Tresor mit einem wunderschönen Holzhäusschen eingekleidet.

Vielen Dank Leo & Stefan Beeli

Unbekanntes Schreiben

Diesen Herbst wurde dem Gemeindevorstand ein Schreiben mit einigen Kritikpunkten vom Erzengel Gabriel zugestellt.

Stefan Föhn appelliert an die Gemeindeversammlung, dass ein persönliches Gespräch mit dem Gemeindevorstand oder dem Präsidenten gesucht werden sollte, damit die Probleme konstruktiv gelöst werden können. Anonyme Schreiben, um „Dampf abzulassen“, helfen niemandem.

Verabschiedung GPK-Mitglied Livia Hunger

Simon Gartmann bedankt sich für die fünf Jahre in der GPK und überreicht ihr ein Präsent.

Verabschiedung Simon Gartmann

Stefan Föhn bedankt sich bei Simon Gartmann mit einigen Anekdoten aus seinen 12 Jahren Amtszeit und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung im Januar 2026, wenn er sein Amt definitiv abgegeben und an den neuen Präsidenten übergeben hat.

Battery-Bag

Die gelbgrünen Battery-Bags können auf der Gemeindekanzlei bezogen und dort auch wieder abgegeben werden. Sie sind ausschliesslich für die Entsorgung von normalen Haushaltsbatterien vorgesehen.

Defibrillator im öffentlichen WC in Obertschappina

Monika Tester informiert die Gemeindeversammlung darüber, dass die Gemeinde Tschappina neu über einen automatisierten externen Defibrillator (AED) verfügt.

Das Gerät ist im öffentlichen WC in Obertschappina installiert und rund um die Uhr frei zugänglich.

Im Notfall kann der Defibrillator aus der Box entnommen und auch von medizinischen Laien sicher bedient werden. Die App Defikarte.ch unterstützt zusätzlich dabei, den nächstgelegenen Defibrillator rasch zu lokalisieren.

Fragen / Anregungen aus der Versammlung:

Spielplatz Untertschappina

... erkundigt sich nach dem Stand des Spielplatzprojekts in Untertschappina. An der TVO-Versammlung wurde ein Kreditantrag über CHF 140'000 gestellt. Die Gemeinde Tschappina hat jedoch lediglich über einen Kredit von CHF 60'000 abgestimmt, der nur knapp bewilligt wurde. Er möchte wissen, wie es zu dieser Diskrepanz kommt.

Erklärung durch Köbi Kessler: Das Grundprojekt beläuft sich auf CHF 60'000. Der Naturpark Beverin wollte das Projekt jedoch weiter ausbauen – mit zusätzlichen Elementen, einem Ausbau der Säge sowie einem kleinen Landwirtschaftsshop. Begründet wurde dies damit, dass mit einem umfassenderen Konzept und einem höheren Budget einfacher Spendengelder eingeworben werden könnten.

Die Vertreter der Gemeinde Tschappina machten deutlich, dass diese Erweiterung nicht wie vereinbart sei, konnten sich in der Diskussion jedoch nicht durchsetzen.

Daher kam es beim Tourismusverband zu einer Abstimmung über CHF 140'000. Dieser Antrag wurde anschliessend auch an die Gemeinden Flerden und Urmein weitergeleitet. Sollten diese Gemeindeversammlungen das Projekt gutheissen, würde es erneut vor die Gemeindeversammlung Tschappina kommen. Falls nicht, wird die Gemeinde Tschappina selbst einen einfachen Spielplatz mit einem maximalen Kostendach von CHF 60'000 erstellen.

Im Anschluss folgen verschiedene Fragen aus der Gemeindeversammlung, die von unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern beantwortet werden. Es entsteht eine längere und emotional geführte Diskussion.

Nach geraumer Zeit beendet Simon Gartmann die Diskussion, da zum aktuellen Zeitpunkt keine abschliessende Lösung zum Spielplatz, Ausbau, Unterhalt etc. gefunden werden kann.

Naturpark Beverin Arbeiten in der Gemeinde

Der NP Beverin hat in diesem Jahr mit verschiedenen Mitarbeitenden gemeinnützige Arbeiten ausgeführt und in der Obergemeind mehrere Abschnitte Stacheldraht entfernt. Im nächsten Jahr sollen die Stacheldrahtzäune beim Meitlatobel entfernt werden.

Theater in Tschappina

... informiert im Namen der Theatergruppe Tschappina, dass auch in diesem Jahr wieder eine Theateraufführung stattfinden wird. Reservierungen werden über die Theater-Handynummer entgegengenommen.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich Simon Gartmann für die Ausdauer aller Anwesenden und schliesst die Versammlung um 22.20 Uhr und lädt alle zu einem Advents Apéro ein.

Gemeindepräsident:

Simon Gartmann

Aktuarin:

Sara Hehlen